

segsreich gewirkt hatten, die Auflösung dieser Vereinigungen das Signal zum maßlosesten Wettbewerb und zur Herabdrückung des Preises weit unter die Selbstkosten. Gegen Ende des Jahres haben die Preise für Walzdraht etwas angezogen, während diejenigen für Drahtstifte noch verlustbringend blieben.

Die Beschäftigung der Eisengießereien und Maschinenfabriken war während des ganzen Jahres eine befriedigende; nur entsprachen zumal in den Monaten März bis October die Preise nicht immer den Preisen für Rohmaterialien. Hatte die Anlage mehrerer neuer Wasserwerke auf die Beschäftigung der Eisengießereien einen günstigen Einfluss — wobei freilich die Erträge der Rohgießereien durch die infolge bedauerlicher Sonderbestrebungen einzelner Werke geradezu ruinösen Preise keineswegs zufriedenstellende waren —, so wirkte auf die Thätigkeit der Maschinenfabriken der Umstand günstig ein, daß die Zechen infolge der gestiegenen Kohlenpreise dazu übergehen konnten, längst nothwendig gewesene, aber wegen der drückenden Lage des Geschäfts unterlassene Neuanschaffungen an Maschinen und Apparaten zu machen, um alte durch dieselben zu ersetzen. Auch die Kessel-

schmieden und Reparaturwerkstätten haben über Mangel an Beschäftigung nicht zu klagen gehabt.

In Eisenbahnmaterial hoben sich, was das inländische Geschäft angeht, die zu Anfang und in der Mitte des Jahres noch recht niedrigen Preise für Schienen einigermaßen, während auf dem Weltmarkte die Angebote den Preis so drückten, daß von einem Gewinne nicht die Rede sein konnte.

Die Waggonfabriken hatten das ganze Jahr hindurch reichlich zu thun und hätten es nur lieber gesehen, wenn man mit den Ausschreibungen etwas früher begonnen hätte, um das Arbeitsquantum auf eine längere Zeit hinaus vertheilen zu können.

Somit ist das Ergebniss des Jahres 1888 im ganzen und großen kein unerfreuliches für den Eisen- und Stahlmarkt gewesen; die guten Aussichten, mit denen es geschlossen, haben sich bis jetzt gehalten, zum Theil sogar noch verbessert. Möchten wir bei dem nächsten Geschäftsbericht dem Jahre 1889 nur Gutes nachrühmen können!

Dr. W. Beumer,

Geschäftsführer der »Nordwestlichen Gruppe des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller.«

Bericht über die Generalversammlung der „Nordwestlichen Gruppe des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller“ in Düsseldorf am 16. März 1889.

Zu der heutigen Generalversammlung, die um 12 Uhr Mittags von dem Vorsitzenden, Hrn. Director Servaes, eröffnet wurde, waren die Mitglieder durch Schreiben vom 27. Februar d. J. eingeladen worden. An der Sitzung nahm auch der Geschäftsführer des »Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller« Hr. Dr. Rentzsch aus Berlin, sowie der Geschäftsführer des »Vereins deutscher Eisenhüttenleute« Hr. Ingenieur Schrödter aus Düsseldorf theil.

Die Tagesordnung war wie folgt festgestellt:

1. Ergänzungswahl für die nach § 3 al. 3 der Statuten ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes.
2. Bericht über die Kassenverhältnisse und Festsetzung der Höhe des Beitrags (§ 6 der Statuten).
3. »Das Wirthschaftsjahr 1888«. Geschäftsbericht, erstattet vom Geschäftsführer.
4. Die Alters- und Invaliditätsversicherung der Arbeiter.
5. Etwaige Anträge der Mitglieder.

Zu 1. der Tagesordnung werden die nach dem Turnus ausscheidenden Mitglieder: Geheimerath Jencke, Commerzienrath Kreutz, Director C. Lueg, Director Massenez und R. Poensgen wieder-, an Stelle des verstorbenen L. Haniel, zu dessen Andenken sich die Versammlung von ihren Sitzen erhebt, der Commerzienrath H. Lueg neugewählt, außerdem Hr. Generaldirector Kamp cooptirt und die Cooptation des Hrn. H. A. Bueck bestätigt.

Zu 2. wird der Bericht der Kassenverwaltung verlesen, gegen welchen nichts zu erinnern war, und der Vorstand ermächtigt, für das laufende Geschäftsjahr einen Beitrag von 9 *M* pro Einheit zu erheben. Von diesem Beitrag sind 4 *M* pro Einheit, wie im vergangenen Jahre, an den Hauptverein abzuführen.

Zu 3. wird der den Mitgliedern des Vorstandes bereits vor der Generalversammlung zugegangene Bericht des Geschäftsführers festgestellt. (Der Bericht ist auf Seite 269 ff. dieses Heftes abgedruckt.)